

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

An die
Schauspieler Deutschlands.

Heil euch! Thaliens würdige Söhne
 Und Töchter! Die ihr nicht umsonst
 Euch bisher auf deutscher Bühne
 Gewidmet edler Schauspielkunst.
 Heil euch! Zu Eurem schweren Stande;
 Seyd Ihr an Reichthum, Geld und Gut
 Nicht stets die glücklichsten im Lande:
 So sey es stets an frohem Muth.
 Erwerbt euch Beyfall, Ruhm und Ehre;
 Denn dieses ist der schönste Lohn.
 Zeigt deutscher Bühne Sittenlehre,
 Dem blinden Vorurtheil zum Hohn.
 Nur Dummheit hat Euch Haß geschworen,
 Weil Ihr derselben Herrschaft beugt,
 Und jedem Midas seine Ohren
 In jedem Stand und Alter zeigt.
 Kein Wunder, wenn sie sich zu rächen,
 Mit ihren Freunden fest vereint,
 Daß man es niemals glauben sollte,
 Daß Eure Kunst die Welt belehrt,
 Daß man verdächtig machen wollte,
 Was Euch und euren Stand verehrt.
 Doch Freunde! laßt uns dessen lachen;
 Der Schauspielfeind wird vor der Welt
 Sich selbst stets verächtlich machen,
 Weil sie der Klugen Lob erhält.
 Den Haß der Thoren zu ersetzen
 Lohnt euch der größten Fürsten Gunst.
 Der Werth, womit Euch Edle schätzen,
 Ist Ehre für die Schauspielkunst.
 Nicht Edle nur von hohem Stande
 Verwenden sich für Euch allein;
 Weil Gönner, Freunde, Kunstverwandte
 Von Euch in allen Ständen seyn.
 Nicht nur in Logen und Parterre
 Trift man allein den Kenner an,
 Der richtig dem Geschmack zur Ehre
 Urtheilen und empfinden kann.
 Oft hört man bey der Unschuld Klagen,
 Bey Thränen reizender Gewalt,
 Auch auf den ersten Plätzen fragen:
 Wie, kömmt das lustige nicht bald?
 Indessen treft ihr zum Vergnügen
 Auch fühlbar edle Herzen an,
 Bey welchen man in allen Zügen
 Erwünschten Beyfall lesen kann.